

<b>Mitteilung Nr. MIT- /2024</b>		
zur Anfrage der Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	<b>AF 34/2024</b> <b>Petra Coordes und Bettina Zeeb</b> <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P</b> <b>15.10.2024</b> <b>Förderung jüdischen Lebens in Bremerhaven</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### I. Die Anfrage lautet:

Nach den Verfolgungen, Deportationen und Ermordungen von jüdischen Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus, auch in Bremerhaven, obliegt sowohl der Verwaltung als auch den politisch Verantwortlichen eine besondere Verpflichtung zum Schutz und zur Förderung jüdischen Lebens in unserer Stadt.

Dies muss unseres Erachtens immer auch eine Förderung jüdischer Religion und Kultur sowie des jüdischen Gemeindelebens beinhalten. Diesem Auftrag kommt die Stadt Bremerhaven durch eine Unterstützung des im Jahr 2000 gegründeten Vereins „Die jüdische Gemeinschaft in Bremerhaven e.V.“ nach.

Seit 2016 besteht mit dem Verein „Menorah - Liberale jüdische Gemeinde Bremen/Bremerhaven e.V.“ eine zweite jüdische Gemeinde in Bremerhaven.

Unserer Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P ist eine Gleichbehandlung beider Gemeinden sehr wichtig.

1. In welchen Bereichen bzw. aus welchen Mitteln wird „Die jüdische Gemeinschaft in Bremerhaven e.V.“ gefördert?
2. Besteht die Absicht, den Verein „Menorah – Liberale jüdische Gemeinde Bremen/Bremerhaven e.V.“ zu unterstützen?  
Wenn Ja: in gleicher Weise?  
Wenn Nein: Warum nicht?
3. Gibt es weitere Ideen, jüdisches Leben in unserer Stadt institutionell zu unterstützen, wie zum Beispiel durch die Zurverfügungstellung von Gebäuden für die gemeindliche Arbeit?

